

# stillies

# geld



Geld spricht. Es flüstert, es schweigt, es trennt und verbindet. Es entscheidet, wer träumen darf und wer rechnen muss. In Zürich sind 104'000 Menschen auf Sozialhilfe angewiesen, fast ebenso viele sind Vermögensmillionär\*innen. Doch was bedeutet das wirklich? Und wie spiegelt sich dieser Gegensatz in der ganzen Schweiz wider? Von den Finanzzentren bis zu den ländlichen Regionen, von der urbanen Hektik bis zur stillen Armut, vom Alltag bis hinein in die Politik – über Geld wird meist geschwiegen, doch es bestimmt allzu oft, wer gehört wird.

**radikal plüsch** hat mit Menschen gesprochen, auf Strassen, am Esstisch, in Institutionen, überall dort, wo Geld unser Leben formt. Und daraus einen politischen Theaterabend entwickelt, der gleichzeitig aufrüttelt und berührt. Das Tabuthema Geld wird hier radikal als das entlarvt, was es wirklich ist: eine Kraft, die unser Leben prägt, uns spaltet und zum Handeln zwingt. *stilles geld* vereint viele Stimmen, Musik und Tiere, ist so lustig wie bitter, ist plüschig, direkt und persönlich.

**Theater Winkelwiese** 03.03. | 06.03. jeweils  
15.03. | 16.03. 20 h

Kulturhaus Helferei 24.02. | 05.03. jeweils  
Roundtables 12.03. | 02.04. 19.30 h



Stadt Zürich  
Kultur

**die Mobiliar**

## **stilles geld**

Mit  
Sophie Hutter  
Josef Mohamed  
Beren Tuna

Live-Musik  
Paul Grimshaw

Text & Regie  
Sabine Harbeke  
Alexander Stutz

Bühne  
Carmen Weirich

Kostüme  
Mariana Vieira Grünig

Video  
Jasmin Kruezi

Licht  
Linda Vollenweider

Oeil Exterieur &  
Produktionsleitung  
Johanna-Maria Raimund

Assistenz  
Etienne Eisele

**Eine Produktion von *radikal plüsch* in Koproduktion mit dem Theater Winkelwiese und dem Kulturhaus Helferei.**

**Unterstützt durch Stadt Zürich Kultur und die Mobiliar (Vergabungsfonds).**